

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2023**Ausgegeben am 16. März 2023****Teil II**

67. Verordnung: Änderung der Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis-Verordnung

67. Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis-Verordnung geändert wird

Auf Grund des § 74 Abs. 1 in Verbindung mit § 74 Abs. 6 des Bankwesengesetzes – BWG, BGBl. Nr. 532/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 237/2022, wird mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen verordnet:

Die Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis-Verordnung – VERA-V, BGBl. II Nr. 471/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 230/2022, wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 1 Z 3 lautet:

„3. **Anlage REMBM, REMGAP, REMHE und REMHR**, wobei hievon abweichend

- a) kleine und nicht komplexe Institute gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 145 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 von der **Anlage REMBM** nur die Tabellen R01.00, R03.00 und R12.00 melden,
- b) Kreditinstitute mit insgesamt zumindest 250 Mitarbeitern, aber weniger als 250 gemäß § 39b Abs. 1 und 2 BWG identifizierten Mitarbeitern von der Tabelle R06.00.b in der **Anlage REMGAP** zu den Spalten 0040, 0050, 0080 und 0090 nur die Zeile 0050 melden,
- c) Kreditinstitute mit insgesamt weniger als 250, aber zumindest 50 Mitarbeitern von der Tabelle R06.00.b in der **Anlage REMGAP** nur die Zeile 0050 melden,
- d) Kreditinstitute mit insgesamt weniger als 50 Mitarbeitern die **Anlage REMGAP** nicht melden, sowie
- e) Kreditinstitute, die nachgeordnete Institute einer Kreditinstitutsgruppe gemäß § 30 BWG sind oder die gemäß § 30a BWG einer Zentralorganisation ständig zugeordnet sind und deren verantwortliches Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG oder deren Zentralorganisation die **Anlage REMHE** gemäß § 10a für die Kreditinstitutsgruppe oder den Kreditinstitute-Verbund meldet, die **Anlage REMHE** nicht melden.“

2. § 6 Abs. 2 lautet:

„(2) Der Risikoausweis gemäß den **Anlagen REMBM** und **REMHE** ist nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres, spätestens aber bis zum 15. Tag des sechstfolgenden Monats zu melden. Der Risikoausweis gemäß der **Anlage REMHR** ist nach Ablauf jedes zweiten Geschäftsjahres, spätestens aber bis zum 15. Tag des sechstfolgenden Monats zu melden. Der Risikoausweis gemäß der **Anlage REMGAP** ist nach Ablauf jedes dritten Geschäftsjahres, spätestens aber bis zum 15. Tag des sechstfolgenden Monats zu melden.“

3. § 6c und § 9 Abs. 3 entfallen.

4. § 10a lautet:

„§ 10a. Verantwortliche Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG haben den Risikoausweis für die Kreditinstitutsgruppe gemäß § 30 BWG entsprechend den **Anlagen REMBM** und **REMHE** zu gliedern, wobei hievon abweichend verantwortliche Unternehmen von Kreditinstitutsgruppen, in denen alle Institute kleine und nicht komplexe Institute gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 145 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 sind, von der **Anlage REMBM** nur die Tabellen R01.00, R03.00 und R12.00 melden.“

5. § 10d entfällt.

6. § 11 Abs. 2 lautet:

„(2) Der Risikoausweis gemäß den **Anlagen REMBM** und **REMHE** für die Kreditinstitutsgruppe ist nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres, spätestens aber bis zum 15. Tag des sechstfolgenden Monats zu melden.“

7. Dem § 17 wird folgender Abs. 24 angefügt:

„(24) Die **Anlage A1a** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 67/2023 tritt mit 31. März 2023 in Kraft und ist erstmals auf Meldungen zum Stichtag 31. März 2023 anzuwenden. Die **Anlagen A3b, B3b und C3b, D3b und E3b** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 67/2023 treten mit 30. Juni 2023 in Kraft und sind erstmals auf Meldungen zum Stichtag 30. Juni 2023 anzuwenden. Die **Anlage A1c** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 67/2023 tritt mit 31. Dezember 2023 in Kraft und ist erstmals auf Meldungen zum Stichtag 31. Dezember 2023 anzuwenden. § 5 Abs. 1 Z 3, § 6 Abs. 2, § 10a und § 11 Abs. 2 sowie die **Anlagen REMBM, REMGAP, REMHE** und **REMHR** in der Fassung der Verordnung BGBI. II Nr. 67/2023 treten mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft und sind erstmals auf nach diesem Datum zu erstattende Meldungen mit der Maßgabe anzuwenden, dass Meldungen aufgrund dieser Bestimmungen im Kalenderjahr 2023 jedenfalls bis zum 31. August 2023 erstattet werden können. Der Risikoausweis ist erstmals für im Kalenderjahr 2023 zu erstattende Meldungen entsprechend den **Anlagen REMBM, REMHE** und **REMHR** und erstmals für im Kalenderjahr 2024 zu erstattende Meldungen entsprechend der **Anlage REMGAP** zu gliedern. § 9 Abs. 3 sowie die **Anlagen A3e, A3f, F3e** und **F3f** treten mit Ablauf des Tags der Kundmachung der Verordnung BGBI. II Nr. 67/2023 außer Kraft. § 6c und § 10d sowie die **Anlagen J1** und **J2** treten mit Ablauf des 12. Mai 2023 außer Kraft und sind letztmalig auf Meldungen zum Meldestichtag 31. März 2023 anzuwenden.“

8. Die **Anlagen A1a, A1c, A3b, B3b und C3b, D3b und E3b, REMBM, REMGAP, REMHE** und **REMHR** lauten: (siehe **Anlagen**)

9. Die **Anlagen A3e, A3f, F3e, F3f, J1** und **J2** entfallen.

Ettl Müller

